

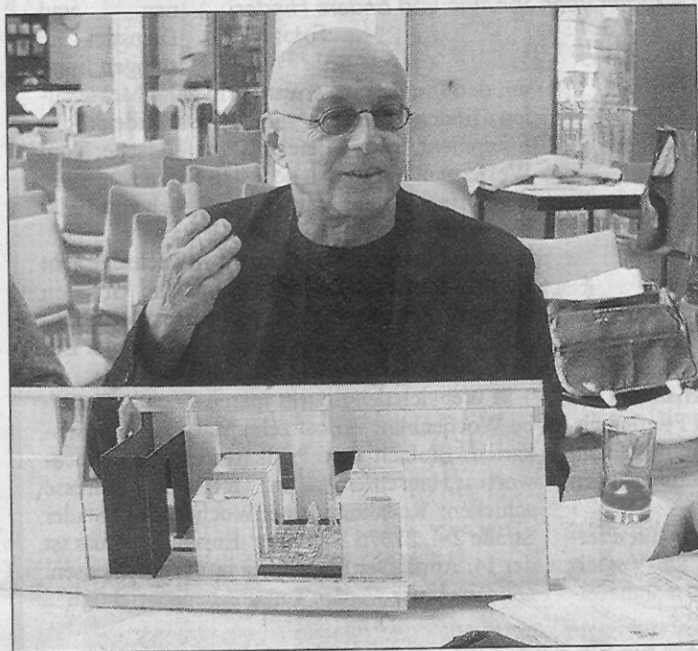
„Viermal Leben“

■ Ausstellung über jüdische Schicksale in Blankenese wird eröffnet.

ww - BLANKENESE. Wie geplant wird am Ostermontag, 12. April, im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Blankenese um 18.00 Uhr die Ausstellung „Viermal Leben“ zu Schicksalen der Juden in Blankenese eröffnet. Anhand von vier Einzelschicksalen wird über das Leben und die Verfolgung der Juden während der Naziherrschaft in Blankenese informiert.

Prominenter Hauptredner wird Dr. Ralph Giordano sein. Der bekannte Hamburger Designer Peter Schmidt hat die Ausstellung, die bis zum 18. Mai im Gemeindehaus zu sehen ist, konzipiert - ohne Honorar. Dabei arbeitete er mit der Agentur „exhibit“ zusammen.

Begleitet wird die Ausstellung von einer Reihe von historisch-politischen Vorträgen, Gedenk-



Peter Schmidt präsentierte anhand eines Modells die Konzeption für die Ausstellung im Gemeindehaus. Foto: ww

veranstaltungen, Lesungen, Theateraufführungen, einer Hafenrundfahrt, Filmen im Blankeneser Kino und weiteren Aktionen. So verlegt am Mittwoch, 14. April, der Kölner Künstler Gunter Deming in Blankenese 15 „Stolpersteine“. Diese kleinen Metallplatten werden in das

Pflaster eingefügt und erinnern dort, wo Opfer des Nationalsozialismus gelebt haben, an sie.

Die Ausstellung wurde vom „Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese“ initiiert.

Fortsetzung auf Seite 3

Ausstellung „Viermal Leben“

■ Fortsetzung von Seite 1.

Auslöser zur Vereinsgründung waren das Buch „Verschweig uns nicht“ und Recherchen von Gisela und Günter Dulon über den jüdischen Eigentümer des Gutes Marienhöhe, Julius Asch (das Wochenblatt berichtete). Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Martin Schmidt, Ex GAL-Bürgerschaftsabgeordneter, beschreibt dessen Ziele: „Der

Verein will die Betrachtung dieser Periode der Geschichte für Blankenese nicht nur durch wissenschaftliche Arbeit in Archiven voranbringen, sondern vor allem durch Aufrufe zur Mitarbeit und die Bitte um Mithilfe von Menschen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Erinnerungen mitzuteilen.“

Von den etwa 70.000 Euro, die die Ausstellung kostet, hat der Verein bisher erst knapp die Hälfte zusammen. Das Eintrittsgeld von drei Euro wird kaum zur Restfinanzierung reichen. Daher sind Spenden auf

das Anderkonto 828 2410-01 bei der Deutschen Bank (BLZ 200 700 24) sehr willkommen.

■ Info über den Verein: Dr. Martin Schmidt, ☎ 86 53 58,

■ Info Programme: www.blankenese.de/magazin/ aufgrund/ judeninblankenese

■ Ausstellung „Viermal Leben“, 12. April bis 18. Mai, mo-fr 9.00-12.00 und 15.00-20.00 Uhr, sa/so 11.00-18.00 Uhr, Eintritt: drei Euro, Schulklassen frei.